

244.

Donauwörth,<sup>1</sup> 1343 April 3.

Kaiser Ludwig der Bayer<sup>2</sup> erklärt, dass er den Propst, Konvent und das Kloster Ochsenhausen<sup>3</sup> mit Leuten und Gütern in seinen Schutz genommen und ermahnt den Bürgermeister, Rat und die Gemeinde zu Ulm, den genannten Propst als Bürger aufzunehmen und ihn samt seinem Gotteshaus zu schützen vor dem von Schellenberg,<sup>4</sup> Vogt des Klosters (« vor dem / von Schellenberg des selben klostere vogt ») und nicht zu gestatten, dass sie ihr Vogt über das alte Recht und das festgesetzte Vogtrecht beschwere oder jemand anderer sie an ihren Leuten und Gütern schädige, auch mahnt er sie, da das Kloster jetzt sehr in Not ist, von ihm eine Steuer zu nehmen, die es gut aufbringen kann.

*Vidimus im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 202 von 1469 September 6 durch Peter Spitaler und Ulrich Propst zu Wengen-Ulm. — Pergament 20,4 cm lang × 36,0, Plica 5,8 cm. — Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen. Rückseite: «Vidimus super literas Imperatoris ludwici» (15. Jahrh.); «Vidimus Von Herrn Petter Spitaler vnd Propst zun Wengen vber Kayser Ludouici schreiben An die Statt Vlm, das Gottshaus zu burger auffzunehmen vnd dasselbig Zu beschürmen vor Jerem Vogt dem von Schellenberg, Anno 1490-» (17. Jahrh.); «Cista 71» und «E. N. 7» (17. Jahrh.); «23-11-4» (19. Jahrh.); «1343» (Blei, modern) «202» (blau, modern).*

1 Donauwörth, B.

2 Ludwig der Bayer † 1347.

3 Ochsenhausen, osö. von Biberach.

4 = Swigger II. von Schellenberg, Sohn Swiggers I.

245.

Biberach, 1345 Januar 21.

Pfalzgraf Stephan,<sup>1</sup> Herzog in Bayern erklärt, dass er dem ehrenfesten Mann, dem Tölzer von Schellenberg<sup>2</sup> («vesten manne . . dem Töllentzer von Schellenberg») hundert Pfund Konstanzer Pfennige schuldig ist, für den Dienst, den er ihm bisher getan und auch weiter tun soll. Er verpfändet ihm dafür die Mühle zu Leutkirch, bis Stephan oder sein Vater, der Kaiser sie wieder einlösen.